

Rentner gehen leer aus: Ampel verweigert Energiepauschale

Mit Empörung hat die Senioren-Union der CDU in Leipzig auf die Ablehnung der Energiepauschale von 300 Euro für Rentnerinnen und Rentner reagiert. „Hier zeigt sich die wahre Wertschätzung der Ampelkoalitionäre für die Älteren in unserer Gesellschaft“, sagen die Mitglieder im Vorstand der Senioren-Union in Leipzig. Vor der Entscheidung im Bundestag hatte eine Mehrheit von Rot-Grün im Bundesrat bereits den Antrag der NRW-Landesregierung unter Ministerpräsident Hendrik Wüst zurückgewiesen, der die Energiepauschale für alle Altersrentner gefordert hatte.

„Diese Ungerechtigkeit gegenüber einem Großteil der Älteren ist ein Skandal“.

Gerade Rentner mit niedrigen Altersbezügen leiden unter den hohen Energiekosten und hätten schon aufgrund ihrer Lebensleistung diese Unterstützung verdient.

In der „Welt“ vom 11. Mai 2022 konnte man lesen, mit welcher Überheblichkeit die Ampelparteien die steigenden Kosten für die Energieversorgung und die steigenden Lebenshaltungskosten für Rentner bagatellisieren. Hier das Zitat aus der „Welt“:

Dass die große Gruppe der 20 Millionen Rentner ausgenommen ist, begründen Vertreter von SPD, Grünen und FDP mit der angekündigten Rentenerhöhung zum 1. Juli. Sie fällt mit einem Plus von 5,35 Prozent im Westen und 6,12 Prozent im Osten so üppig wie lange nicht aus.

Anders als durch die einmalige Pauschale profitierten die Rentner zudem dauerhaft von dem höheren Rentenniveau, heißt es vonseiten der Ampel-Regierung.

Es ist die Frage an die Ampelparteien zu stellen, ob die Gehalts- und Lohnerhöhungen für im Arbeitsleben stehenden Menschen nicht auch von dauerhafter Wirkung sind!

Uns wird wieder einmal die Altersdiskriminierung deutlich demonstriert. Diese drei Parteien sollten sich fragen, ob sie noch das Wort „Sozial“ in ihren Parteiprogrammen führen dürfen.